



PROJEKTINFORMATION

Stärkung der Genfer Luftreinhaltekonvention der UNECE durch integrierte Genehmigungen in Russland



Quelle: FLIsom / Fotolia

Hintergrund

Bei der 8. Ministerkonferenz des „Umwelt für Europa“-Prozesses in Batumi (Georgien) vom 8.-10. Juni 2016 wurde die Bedeutung der Genfer Luftreinhaltekonvention (CLRTAP) der UNECE herausgestellt. Um die Konvention und ihre Protokolle zu stärken, wurde die Batumi Action for Cleaner Air gestartet. Ein Beitrag hierzu soll die Unterstützung ausgewählter Länder bei der Erteilung integrierter Genehmigungen für industrielle Anlagen auf der Basis Bester Verfügbarer Techniken (BVT) sein. Damit werden in diesen Ländern die Voraussetzungen für die Ratifizierung der Protokolle der Luftreinhaltekonvention verbessert.

Projekt

Das russische BVT-Büro, angesiedelt beim Federal State Autonomous Body Research Institute «Environmental Industrial Policy Center» des russischen Ministeriums für Industrie und Handel, hat sich mit der Bitte um entsprechende Beratung an das UBA gewandt. Projektziel ist es, Wissen und Kompetenzen russischer Genehmigungsbehörden und Anlagenbetreiber zu stärken, um die Anwendung von BVT im Rahmen eines integrierten Genehmigungssystems voranzubringen. Russland unternimmt große Anstrengungen, zukünftig Industrieanlagen auf der Grundlage von BVT zu genehmigen. Das russische BVT-Merkblatt für Großfeuerungsanlagen wurde Ende 2017 bestätigt und wird künftig die gesetzliche Grundlage für die Genehmigung von Kraftwerken in Russland sein. Fachleute des UBAs und aus den deutschen Bundesländern werden anhand eines Kraftwerkes in der Region Moskau eine beispielhafte integrierte Genehmigung unter Beachtung der gegebenen technischen, organisatorischen und rechtlichen Aspekte erarbeiten. Dazu planen sie verschiedene Workshops mit Vertretern nationaler und lokaler Behörden sowie die Erstellung von Leitfäden zu integrierter Genehmigung und zum Monitoring.

Stand: Januar 2018

Land: Russische Föderation**Laufzeit:** 10/2017 – 05/2019**Adressaten der Beratung:** Federal State Autonomous Body Research Institute «Environmental Industrial Policy Center» (EIPC) und das russische BVT-Büro**Durchführende Organisationen:** Umweltbundesamt; Dr. Irina Tschitsowskaja Unternehmensberatung**Projektnummer:** 93335**Fachbegleitung:**

Umweltbundesamt (UBA)

Katja Kraus

Tel.: +49-340-2103-3471

katja.kraus@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Ralph Wollmann

Tel.: +49-340-2103-2196

ralph.wollmann@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm